

Hintergründe statt Effekte

75 Ausgaben für nur 75 Euro. Lernen Sie die *junge Welt* in den Sommermonaten kennen

Von Aktion und Kommunikation

Bundestag und -liga sind gleichzeitig in der Sommerpause, und damit sind drei verlässliche Themenquellen versiegt: das Runde (Ball, Plenarsaal), das Eckige (Tor, F. Merz) und ihre wechselseitigen Beziehungen. Statt dessen werden andere Ablenkungsgeschichten geboten. Ein Laienspiel, an dem sich die *junge Welt* nicht beteiligt. Ein beißwütiger Wels im Badeseer gab nachrichtlich einen kurzen Vorgeschmack auf das Drohende – die *junge Welt* hat das Tier ebenfalls mit einem Portrait gewürdigt. Das hat dann aber auch gereicht. Im Drama um Jeffrey Epsteins Leben, Geschäfte, Machenschaften und Tod hat sich eine Debatte um die ominöse Kundenliste des Vergewaltigers entzündet. Die US-Regierung wollte sie erst freigeben, nun leugnet sie ihre Existenz. Steht Präsident Trump selbst darauf? Die liberalen Medien laufen Sturm, selbst Anhänger der »MAGA«-Bewegung sollen ungehalten sein. Die US-Medien sind voll damit, und die deutsche Journaille spielt, neidisch auf so viel Bling-Bling, in Aufmachern und Berichten gerne mit. Doch außer Spekulationen und Budenzauber bleibt nicht viel. Die *junge Welt* hingegen trägt die Tatsachen und Anwürfe zusammen, setzt sie in den Kontext und wartet die weiteren Fakten ab. Solides Handwerk statt Clickbait. Hintergründe statt Effekthascherei.

Denn was mit den ganzen sommerlichen Nachrichtensimulationen verdeckt wird: Aufrüstung und laufende Waffengänge, Massenmorde. Krieg und Krise gehen weiter. Das ist, was die *junge Welt* beschäftigt. Die unverhohlene Mobilisierung hat nur ein logisches Ziel: Krieg. In der BRD, in Europa, mit begleitendem Hurra-Patriotismus. Mehr Geld für Waffen, damit einhergehend Kürzungen in sozialen und kulturellen Bereichen.

Als einzige konsequent linke Tageszeitung in der BRD – und im deutschsprachigen Raum – packt die *junge Welt* diese Themen an. Eine Besonderheit im Einheitsrauschen des Blätterwalds: marxistisch orientiert, internationalistisch, dem Frieden verpflichtet. Und täglich – von Montag bis Sonnabend – gedruckt erscheinend. Bis Ende September bieten wir Ihnen die Möglichkeit, die *junge Welt* gründlicher kennenzulernen und unsere Versprechen auf den Prüfstand zu stellen.

75 Ausgaben zum guten Kurs von nur 75 Euro. Gedruckt. Das sind in etwa drei Monate *jW* ins Haus. Sie können den Start des Abos zeitlich auch so abstimmen, dass es vor oder nach Ihrem Urlaub beginnt. Sie können sich die Zeitung sogar an Ihren Urlaubsort schicken lassen (bei einem Auslandsaufenthalt fallen leider zusätzliche Kosten an, möglich ist das aber dennoch). Und natürlich enden diese Aktionsabos wie immer automatisch.

Unser Sommerabo bieten wir auch denen an, die lieber online lesen: Für nur 18 Euro erhalten Sie die Möglichkeit, drei Monate lang sämtliche Artikel auf jungewelt.de direkt am Erscheinungstag zu lesen, und das schon kurz nach Redaktionsschluss. Nach der Bestellung erhalten Sie die dafür wichtigen Infos per Mail. Unsere Kolleginnen und Kollegen in der Aboabteilung stehen Ihnen für Ihre Fragen gerne zur Verfügung (030 53 63 55 -81).

Mit Ihrem Sommerabo unterstützen Sie kritischen, linken Journalismus. Ohne Sommerlochthemen.

Wir wünschen eine anregende Lektüre!

Bestellungen unter jungewelt.de/aktionsabo, telefonisch bei 0 30/ 53 63 55-80 oder mit einer Mail an abo@jungewelt.de

<https://www.jungewelt.de/aktion/jwstaerken/504365>